



# ZUKUNFTSWERKSTÄTTE 2024

26.-28.01.2024 IN GERSFELD

# ZUKUNFTSWERKSTÄTTE 2024

**VEREIN  
GEHT NUR MIT  
VEREINTEN  
KRÄFTEN**

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT



**SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss**

Ein Verein auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

**Ergebnisse  
der Zukunftswerkstätte 2024**



# EINLEITUNG

In den vergangenen Jahren hat unser Verein im Rahmen seiner vereinsinternen Workshops intensiv an unterschiedlichen Themen gearbeitet und damit für die Arbeit unseres Vereins immer wieder entscheidende Impulse gesetzt. Zahlreiche Ideen und Projekte konnten dabei entwickelt und vorangetrieben werden (z.B. Verbesserung der Trainingsqualität, Integrationsprojekte, Erweiterung der Sportanlage, Vereinsheim usw.) die heute einen wesentlichen Bestandteil unseres Vereinsprofils darstellen. Auch in diesem Jahr trafen sich wieder zahlreiche Mitglieder aus allen Bereichen des Vereins in Gersfeld/Rhön zu einem Workshop, um gemeinsam an der Weiterentwicklung unseres Vereins zu arbeiten.

Diesmal stand für die Teilnehmenden das Thema **Nachhaltigkeit** auf der Agenda. Dabei ging es insbesondere darum, folgenden Fragen nachzugehen

- **Wo wird die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit unseres Vereins sichtbar?**
  - **Wo gibt es Entwicklungsbedarfe und Potentiale?**
  - **Was können wir als Verein konkret tun, um noch nachhaltiger zu werden?**

Weiterhin wird es in der Weiterführung darum gehen, eine Strategie für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln. Das Thema Nachhaltigkeit soll auf Basis der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN bearbeitet werden und die SG Bornheim wird ihr Ziele und Maßnahmen daran ausrichten.

Nachfolgend präsentieren wir hier für alle Interessierten die Ergebnisse dieses Workshops.



# WAS VERSTEHT MAN EIGENTLICH UNTER NACHHALTIGKEIT?

- Auf der Basis der **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen** (kurz **SDGs**) wird unter dem **Begriff Nachhaltigkeit** verstanden, dass wir heute so leben, dass Menschen in der Zukunft auch gut leben können.
- Damit wir das schaffen, sind drei Dinge wichtig: Wir müssen auf lange Sicht auf die **Umwelt**, das **Soziale** und die **Wirtschaft** achten.
- Das gemeinsame Ziel ist eine Welt, in der jede\*r ökonomisch leistungsfähig, sozial gerecht sowie ökologisch verträglich handelt.



# 3 DIMENSIONEN DER NACHHALTIGKEIT

Es gibt die **ökologische**, **soziale** und **ökonomische** Nachhaltigkeit:



Ökologische Nachhaltigkeit ist wichtig für die Natur und unsere Umwelt.



Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, dass alle Menschen gut leben können.



Ökonomische Nachhaltigkeit beinhaltet ein verantwortungsbewusstes Handeln.

Alle drei Bereiche sind wichtig für ein **gutes Leben heute und morgen**.

# ANPFIFF FÜR (MEHR) NACHHALTIGKEIT

Vorteile der Nachhaltigkeit – auch für (Fußball)Vereine!



# PROZESSVERLAUF



## SGB Ist-Analyse

Überprüfung in Kleingruppen, inwieweit die SG Bornheim im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit bereits aktiv und gut aufgestellt ist und wo Bedarf an Weiterentwicklung besteht

**Prüfung**

## SGB Arbeitsgruppen

Bildung von Arbeitsgruppen zur Sammlung und Konkretisierung von Ideen, wie die Nachhaltigkeit kontinuierlich verbessert werden kann

**Sammlung**

## SGB Ergebnissicherung

Präzisierung der Arbeitsgruppenergebnisse und Formulierung klarer kurz- mittel- u. langfristiger Ziele und Handlungsschritte

**Zielentwicklung**

# ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Wo wird ökologische Nachhaltigkeit bei uns bereits sichtbar?

- Fast vollständiger Verzicht auf Einweggeschirr
- Regionaler Einkauf von Backwaren u. Grillwurst (vegetarische Alternativen)
- Viele Fahrradstellplätze
- Fahrgemeinschaften zu Auswärtsspielen
- Bewegungsmelder / Licht in allen Kabinen u. Funktionsräumen
- Hohe Platzauslastung (ein Platz – viele Mannschaften)

Wo wollen wir die ökologische Nachhaltigkeit verbessern?

- Sparsamerer Umgang mit Flutlicht
- Konsequenterer Mülltrennung u. Müllvermeidung in allen Bereichen (Vereinsheim u. Sportanlage)
- Wasserverbrauch der Duschen verringern
- Heizverhalten optimieren
- Bewussterer Einkauf von Spiel- u. Trainingsbekleidung (auf die Nachhaltigkeit von Lieferanten achten)
- Elektrogeräte effizienter nutzen
- Sorgsamerer Umgang mit Trainingsmaterialien (insbesondere Bälle)
- Weniger Papier, mehr digital

Welche Maßnahmen sind dazu geplant ?

- Regelmäßige Flohmärkte / Tauschbörsen veranstalten
- Möglichkeiten für eine eigene Stromproduktion (Photovoltaik) prüfen
- Umstellung der Flutlichtanlage auf LED forcieren
- Möglichkeit zur Einrichtung eines vereinseigenen Gartens prüfen
- Standardisierte Kommunikationsplattform für alle Mitglieder schaffen / papierlose Kommunikation (regelmäßiger Newsletter?)
- Clean-Up-Days auf der Sportanlage durchführen
- Prüfung der vorhandenen Elektrogeräte auf ihre Notwendigkeit u. Effizienz
- Bessere Nutzung von Trikotsätzen (z.B. durch Weitergabe an andere Teams)
- Mehr Vorgaben und Kontrollen bei der Materialbeschaffung (Zentralisierung, verstärkt auf Fair Trade achten)



# SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Wo wird soziale Nachhaltigkeit bei uns bereits sichtbar?

- Diversität u. Vielfalt im Verein
- Hohe Vernetzung im Sozialraum (z.B. mit Schulen u. Kitas)
- Vereinseigenes Kinderschutzkonzept / Kinderparlament zur Beteiligung von Kindern u. Jugendlichen
- Soccer-Academy in Basilla (Benin)
- Gleichstellung von Mädchen u. Frauen (eine der größten Mädchen- u. Frauenfußballabteilungen in Hessen)
- Angebot von Schulkindbetreuung auch für Nicht-Mitglieder (KiFaZ) u. Ferien-Camps
- FSJ-Stelle

Wo wollen wir die soziale Nachhaltigkeit verbessern?

- Ausbau u. Würdigung des Ehrenamtes
- Angebote für Senior\*innen schaffen (z.B. Generations-Café)
- Vereinsinterne Fortbildungen für Trainer\*innen u. Betreuer\*innen (z.B. Kindeswohl, Leitbild des Vereins, Gewaltprävention)
- Kooperation mit Grundschulen (im Hinblick auf die Ganztagsbetreuung der Schulen)
- Barrierefreiheit auf der Sportanlage erhöhen

Welche Maßnahmen sind dazu geplant ?

- Aktive Kontaktaufnahme mit den umliegenden Grundschulen u. Kooperationspartnern (z.B. MuKiVa) zur besseren Vernetzung
- Alltagsorientierte Sprachförderung innerhalb des Vereins / KiFaZ ausbauen (Möglichkeiten f. Fördermittel prüfen)
- Vereinsinterne Schulungen u. Fortbildungen organisieren



# ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Wo wird  
ökonomische  
Nachhaltigkeit bei  
uns bereits  
sichtbar?

- Keine Abhängigkeit von Sponsoren (breite Streuung)
- Aktiver u. großer Förderkreis für die Herren-Teams zur finanziellen Unterstützung
- Verein als Arbeitgeber (Platzwart)
- Ökonomische Absicherung durch Sponsoring, Fördermittel u. des Gewinns von Auszeichnungen durch eine gute Außendarstellung
- Teamwork u. gegenseitige Unterstützung innerhalb des Vereins

Wo wollen wir  
die ökonomische  
Nachhaltigkeit  
verbessern?

- Social-Day nutzen
- Überblick über das vorhandene Ehrenamt innerhalb des Vereins verbessern (wer macht was und in welchen Bereichen?)
- Nutzung personeller Ressourcen der Mitglieder
- Außendarstellung über die Homepage

Welche  
Maßnahmen sind  
dazu geplant ?

- Nachhaltigkeit innerhalb des Vereins durch eine zusätzliche Person im geschäftsführenden Vorstand sichern (Mitgliederversammlung 2024)
- Digitalisierung (Social Media, Mitgliedsverwaltung etc.) durch eine zusätzliche Person im erweiterten Vorstand voranbringen
- Entwicklung einer Datenbank über das vorhandene Ehrenamt
- Überarbeitung des Formulars für den Mitgliedsantrag (persönliche Ressourcen abfragen / wer kann wo und wie unterstützen?)
- Verschlankung der Homepage (Konzentration auf Basisinformationen, weniger „Tagesaktualität“)
- Mehr Aktionen zur Würdigung des Ehrenamtes (Borni-Preis wieder einführen, Saisonabschlussfeier f. Ehrenamtler\*innen)
- Ehrenamtsbeauftragte/n benennen (mit Sitz im erweiterten Vorstand)



# FAZIT

Die vorgenommene Ist-Analyse hat gezeigt, dass die SG Bornheim an vielen Stellen, insbesondere mit Blick auf die soziale Nachhaltigkeit bereits gut aufgestellt ist. In den Bereichen der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit sind bereits ebenfalls viele Dinge bezüglich der Nachhaltigkeit auf einem guten Stand, jedoch besteht in diesen Handlungsfeldern noch Verbesserungsbedarf.

Die Überprüfung unseres Vereins auf seine soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit hat zusammenfassend folgende Schwerpunkte aufgezeigt, die sowohl kurzfristig als auch mittel- und langfristig bearbeitet werden sollen:

- Vorhandene Ressourcen innerhalb des Vereins ermitteln und zukünftig frühzeitig erfassen, um sie für den Verein nutzen zu können
- Digitalisierung des Vereins auf allen Ebenen verbessern und ausbauen (Datenerhebung, Mitgliederverwaltung, Homepage)
- Kommunikation sowohl mit den Mitgliedern als auch nach außen verbessern
- Verbesserung der Würdigung des Ehrenamts, um weitere Personen für das Ehrenamt im Verein zu gewinnen
- Überprüfung der Sportanlage und alle damit in Zusammenhang stehenden Abläufe auf vorhandene Verbesserungspotentiale im Hinblick auf mehr Nachhaltigkeit (Strom, Wasser, Vereinsheim, Reinigung u. Pflege der Sportanlage)
- Intensivierung und Ausbau der Vernetzung innerhalb des Sozialraumes
- Überprüfung und Optimierung der Abläufe bei der Beschaffung (Trainingsmaterialien, Trainings- u. Spielbekleidung)

Folgende SDGs werden durch die in der Zukunftswerkstätte 2024 ausgearbeiteten Maßnahmen unterstützt:





# ZUKUNFTSWERKSTÄTTE 2024

QUELLENANGABEN:

Folie 4+11: vgl. <https://17ziele.de/>

Folie 6: vgl. <https://kleinstadtheld.de/2023/06/30/30-ideen-fuer-mehr-nachhaltigkeit-im-sportverein/>